

Die Pro und Kontra-Debatte

Einsatzmöglichkeiten im Sachunterricht

Fachbezogene Kompetenzen:

Kommunizieren: (RLP S.17)

- „Sich sachbezogen mitteilen und nachfragen“
- „Sach- und regelbezogen interagieren“
- „Gelerntes und Ergebnisse vortragen und Medien nutzen“
- „Fachsprache kennen und nutzen“

Erkennen: (RLP S.15)

- „Sachbezogene Fragen stellen und Vermutungen äußern“
- „Untersuchen, beobachten, sich informieren, dokumentieren“

Urteilen: (RLP S.18)

- „Urteile bilden“
- „Andere Standpunkte wahrnehmen“

Thematische Bezüge zum RLP Sachunterricht:

Eine Pro und Kontra-Debatte ist besonders gut geeignet für den Abschluss von kontroversen Unterrichtseinheiten, in deren Rahmen verschiedene Positionen erarbeitet wurden. Beispiele aus den verschiedenen Themenbereichen des Rahmenlehrplans sind:

Erde:

- Klimawandel
- Wo leben wir? Wahlen, Interessen, Entscheidungsfindung
- Naturschutz und Umweltverhalten

Kind:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten

Markt:

- Konsum
- Nachhaltigkeit (Bps. Plastiktüten/ Stoffbeutel)

Tier:

- Tierhaltung
- Tierschutz
- Mensch und Tier

Wasser:

- Wassermangel/ Wasserverschwendung
- Eingriff des Menschen

etc.

Konkretes Beispiel für den Sachunterricht **Winterfütterung von Eichhörnchen**

Im Rahmen der gesamten Unterrichtsreihe wurde das Eichhörnchen beispielhaft für ein heimisches Wildtier betrachtet. Der Lebensraum, die Gewohnheiten, Nahrung, Fortpflanzung und auch das Verhalten des Eichhörnchens im Winter wurden im Zuge der Unterrichtsreihe besprochen. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit zum Thema Eichhörnchen solle eine Debatte dazu geführt werden, ob es sinnvoll ist das Eichhörnchen als ein Wildtier im Winter durch Winterfütterung bei der Nahrungssuche zu unterstützen.

Ziel:

Die Schüler*innen

- werden sich im Zuge der Informationsbeschaffung für die Pro und Kontra- Debatte darüber bewusst, dass es problematisch sein kann, Eichhörnchen im Winter zu füttern
- wenden für die Pro und Kontra-Debatte auch ihr während der Unterrichtseinheit gewonnenes Wissen über Eichhörnchen an (Bsp. Nahrung, Winterruhe)
- lernen unterschiedliche Positionen begründet darzulegen
- trainieren einen Perspektivwechsel, indem sie Positionen vertreten
- lernen Toleranz gegenüber konträren Meinungen
- entwickeln Gesprächskompetenzen

Material:

- Bücherkiste o.ä. zum Thema für die eigenständige Informationsbeschaffung
- Ergebnisse und Unterrichtsmaterialien aus der gesamten Unterrichtseinheit

Kompetenzen:

- Erkennen: Untersuchen, beobachten, sich informieren, dokumentieren (RLP S.15)
 - B: Einen Sachverhalt auf Grundlage einer Fragestellung untersuchen vorgegebene Medien (z. B. Sachtexte, Bilder, Karten, Skizzen) zur Informationsentnahme nutzen
 - C: Medien (z. B. Karten und Tabellen) zielgerichtet zur Informationsentnahme nutzen
- Kommunizieren: Sach- und regelbezogen interagieren (RLP S.17)
 - B: zusätzliche Gesprächsregeln vorschlagen (z. B. Anknüpfen an vorher Gesagtes)
 - C: aufeinander bezogen kommunizieren mit anderen gemeinsam planen, Argumente sachlich austauschen (diskutieren) und Entscheidungen treffen
- Kommunizieren: Gelerntes und Ergebnisse vortragen (RLP S.17)
 - B: Gelerntes und Ergebnisse vortragen
 - C: Lern- und Arbeitsergebnisse sachangemessen und zusammenhängend vorstellen
- Urteilen: Andere Standpunkte wahrnehmen (RLP S.18)
 - B/C: unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben

Rollen:

- Moderator (Lehrkraft): führt die Debatte und achtet auf Einhalten der Spielregeln
- 2 Anwälte (Pro und Kontra): halten Eingangs- und Schlussplädoyers, befragen die Sachverständigen
- 2 bis 3 Sachverständige: artikulieren keine Position, liefern Begründungen für die Positionen durch Information aus dem Arbeitsmaterial
- Publikum: Adressat der Debattierenden, entscheidet durch Abstimmung über die Überzeugungskraft der Argumente und Redner

Ablauf der Stunde:

- Einteilung der Klasse in zwei Gruppen (Pro und Kontra Gruppe)
- Innerhalb ihrer Gruppe informieren sich die Kinder über das Thema und sammeln Pro bzw. Kontra Argumente
- Rollenverteilung innerhalb der Gruppe (jeweils ein Anwalt und 2-3 Sachverständige pro Gruppe)
- **Eröffnung** mit Begrüßung, nennen des Themas und Wiederholen der Spielregeln durch den Moderator
- **Eingangsplädoyers** der Anwälte (die beiden Anwälte begründen in kurzen Statements ihre Position)
- Die Anwälte befragen abwechselnd ihre Sachverständigen
- **Schlussplädoyers** der Anwälte (die beiden Anwälte verdeutlichen nochmal ihre Position unter Einbeziehung der Aussagen der Sachverständigen)
- **Schlussabstimmung** geleitet vom Moderator
- **Auswertung:** „Welche Argumente haben überzeugt?“ etc.

Zusatz:

Zur Durchführung einer Pro und Kontra Debatte in niedrigen Klassenstufen (in denen auch eine Unterrichtseinheit zum Thema Eichhörnchen verortet werden würde) müsste der Ablauf einer Debatte dem Alter der Kinder entsprechend leicht angepasst werden. Das gemeinsame Sammeln von Pro und Kontra Argumenten zu einem Thema, das Hineinversetzen in unterschiedliche Meinungsbilder und das gemeinsame Diskutieren und Debattieren über ein gemeinsam erarbeitetes Thema eröffnet aber auch in niedrigen Klassenstufen große Lernchancen.

Quellen:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2015): Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 - 10 der Berliner und Brandenburger Schulen. Teil C. Sachunterricht. https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mathematik_2015_11_10_WEB.pdf (2021-01-03).

Dühlmeier, B. (2011): Methoden für den Sachunterricht. Eine Einführung in die Methoden-Box Sachunterricht. In: Grundschule 7/8-2011, S. 41-45.

Bernd Dühlmeier & Juliane von Jagow: Methoden-Box Sachunterricht, Folge 2. Beihefter in: Grundschule 11-2011.